

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogisches Praktikum in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Qualifizierungsstudium		o6-V-Prakt-Q-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Lehrstuhlinhaber Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
1	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Studierenden werden frühzeitig in die Schulpraxis der einzelnen Förderschwerpunkte der Förderschulen und in die Fachpraxis und die sonderpädagogische Gestaltung der einzelnen Unterrichtsfächer eingeführt. Nach einer Periode der Unterrichtsbeobachtung führen sie eigene Unterrichtsplanungen, sonderpädagogische Fördermaßnahmen und mehrere Unterrichtsversuche durch. Weiterhin übernehmen sie folgende Aufgaben: Kenntnis der sonderpädagogischen Aufgaben und Ziele des Lehrplans der betreffenden Förderschulform in den einzelnen Stufen einschließlich der Förderung in Schulvorbereitenden Einrichtungen, MSH und MSD, Unterrichtsbeobachtungen im Hinblick auf verschiedene Verfahren zur Erreichung von Lernzielen, im Hinblick auf Medieneinsatz und auf Möglichkeiten der Lernzielkontrollen, Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs des einzelnen Kindes oder Jugendlichen und diagnosegeleitete Förderplanung, Kenntnis der Möglichkeiten der individuellen Förderung in pädagogischer und psychologischer Beziehung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden sind fähig, eigene Unterrichtsplanung sowie die unterrichtlichen Vorhaben anderer Studierender systematisch und kritisch zu diskutieren sowie zu beurteilen. Durch die eigenen Unterrichtsversuche, in denen sich die Studierenden als Lehrperson erproben, bauen sie sich pädagogische Kompetenzen auf und lernen ihr erzieherisches Handeln selbstkritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Unterrichtsphasen über einen längeren bzw. mittelfristigen Zeitraum theoretisch zu planen sowie unmittelbare Unterrichtsvorhaben modellhaft nach fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, allgemeinen sonderpädagogischen sowie v.a. Kriterien der Pädagogik bei Verhaltensstörungen korrekt zu konzipieren, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über das in den didaktischen Veranstaltungen erworbene Wissen zur allgemeinen Didaktik, der Instruktionspsychologie sowie den didaktischen Ansätzen und Methoden der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Sie wenden diese Kompetenzen bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer Unterrichtsversuche an.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bestätigung über das Praktikum (1-2 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Umfang des Praktikums gem. § 102 Abs. 1 LPO Umsetzung der Aufgaben und Studienziele gem. § 102 Abs. 1 LPO i.V.m. § 93 Abs. 1 Nr. 4 LPO nach Maßgabe der Praktikumsschule		
Arbeitsaufwand		
30 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
§ 102 I		



Verwendung des Moduls in Studienfächern

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Nebenfach, 2020)